

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 6

Artikel: Die Zeitungs-Krieger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426422>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zeitungs-Krieger.

Im Alterthum ritten vom Schlachtfeld vom wilden Haupthähne heraus zu einsamen Gefilden, Separat zu versuchen im Kampfe ihr Glück, Lebendig kam Einer, todt der Andere zurück.

Jetzt fechten die Recken zu Haus mit Behagen; Das Publikum muss ihre Sache austragen. Wie Körner dem Huhn, streut man Lettern ihm vor — Wo die Geduld ihm ausgeht, der Kampf verlor.

Um Schulerxamen.

Inspektor: Welche feindlichen Völker schaften pflegten die alten Israeliten stets fort zu beunruhigen?

Schüler: Die Philister, Amalekiter und Moabiter.

Inspektor: Und welche noch?

Ein zerstreuter Knabe: Die Magenbitter.

Vorsicht!

Gemeindammann: Also Ihr könnet die vier Dutzend Hundszeichen nicht zum anerbotenen Preise liefern; gut, dann bestelle ich sie in der Stadt.

Spengler: Es müssten wenigstens sechs Dutzend sein, sonst lohnt es sich nicht, das Blech zu zerschneiden.

Immann: Ja, voriges Jahr habe ich wirklich mehr Hundszeichen machen lassen und da sind sie mir — am Hals geblieben.

A.: Was heißt eigentlich Nellame?

B.: Nellame heißt, wenn Einer der Welt so lange den Werth der Wolle vorpredigt, bis sie überzeugt ist, er sage noch nicht in der Wolle.

Gd Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich

Das ganze Jahr offen.

Feine Küche, guter Keller, freundliche Bedienung.

Arrangement bei längerem Aufenthalt.

— Den Herren Geschäftsleuten bedeutende Preismässigung. —



F. A. POHL, Propriétaire.

Unfehlbare rasche Heilung der Gicht und des Rheumatismus.

Neuestes, medizinisches, englisches Heilverfahren von Dr. Daniel, sowohl im chronischen, wie im akuten Stande, mit sicherem Erfolge laut vorliegenden Attesten von berühmten Aerzten und Personen jeden Standes.

Prospekte gratis zu beziehen von J. S. Anneler in Bern, Schweiz.

Das allerneueste Buch
über die Heilung geheimer Krankheiten, aller Schwächezustände, Folgen jugendlicher Verirrungen u. s. w. sende ich in deutscher Sprache an Jedermann auf Verlangen unentgeltlich und frankirt.

Dr. G. Rämter in London, (N. 6) 32, Thornhill Crescent, N.

Autoritär als bestanerkannte
Hektopraphen
einfachste, billigste und handlichste
Vervielfältigungsapparate
für Schriftstücke, Zeichnungen etc.
liefert unter Garantie
A. Gehrig-Liechti,
Zürich.

Löwenstein: Meine Herren, morgen ist das Bureau geschlossen. Ich feiere das Fest der Verstörung Jerusalems.

Commiss: Danke, Herr Prinzipal, und wünsche recht angenehme Verstörung.

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. H. Den Auslassungen dieses Missburgers — das wird doch wohl das Pendant zu Mastburger sein — haben wir keine Erwiderung. Wäre nicht die Sache, die er zerritt, die unsre, so sollte der Klop den Seil erhalten. — Spatz. Vorzüglich; briesch mehr, da, wie es scheint, wieder ein Irrtümchen herumswimmt. — Peter. Soldi Dinge muß man unterzeichnen, sonst werden sie nicht honoriert. — R. i. L. Enthüllt. — R. i. N. Das "Dahem" ist ein, seiner ganzen Gesinnung nach so monarchisch-pietistisch-schweizelleidliches Blatt, daß man es bei uns nirgends treffen sollte. Wer sich biesfür Beweise sammeln will, der lese die Beilage zu Nr. 14 und er wird mehr finden, als er zu finden wünscht. — K. M. i. Z. Gegen den Hausbetitel gibt es nur ein Mittel: Nichts geben. Sagt man gegenwärtig zu solch einem Lümmel: "Sie Sie an die Quai's, dort gibts Arbeit!", so behauptet der anzug unverfroren: "Ja, die Quai's werden auch ohne mich fertig!" — J. R. P. i. R. Für einen Monatslohn von Fr. 30 sucht man gegenwärtig als Bäcker, Bäckmeister zu einem jungen, kräftigen Mann, beider Sprachen mächtig, in ein hiesiges Kommissionsgeschäft. Das ist natürlich bloß eine verdeckte Aufzunäherung der Bäter, ihre Buben in die Sekundarschule zu schicken. — Joba. "Diezmal haben Sie sehr schlecht Weiter gebreicht." — H. i. W. Schr hibisch. Dant. — F. B. i. B. Ganz ähnlich, wie oben. Bielleit läßt sich die Sache gelegentlich illustrieren. — B. i. Neap. Wir bitten um nähere Adressa. — L. J. i. Z. Das neue "Adressbuch der Stadt Zürich" ist schon vor einiger Zeit erschienen und schließt sich seinen Vorgängern in jeder Beziehung würdig an. Es ist ein ebenso zuverlässiger Führer, als auch Ausflugstörhüler über verschiedene Dinge, welche man hier wissen muß. — N. N. Die "gefürsteten Thräne" hat uns sehr gerührt, daß wir sie liebevoll statt mir dem Blaustift mit dem Rothstift belanzt gemacht haben. — O. F. In "Soll und Haben" finden Sie diesen verwegenen Satz, den übrigens jeder Erfahrene unterschreiben wird. — K. Einem früheren Jahrgang des "Nebelpalters" entnommen. Das heißt man Schutz des geistigen Eigentums. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Grosses Etablissement,
Gedekte Halle mit Garten.



Bl. 23)

Propriétaire: H. Hürlimann.

Restauration zu jeder Tageszeit,
Vorzüglich mobile Zimmer für Pensionäre.

CHAMPAGNE Fritz Strub & Cie

Reims

22 - Rue de Cernay - 22

Elektrische Apparate

E. Zehnder, Ing.

Basel. (Bl. 25)

— Böttcher-Telephone, —

das Paar Fr. 50.

Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Bâle

3 - Faubourg St-Jean - 3

Hôtel zur „Krone“,
Schiffslände, (Bl. 25)

BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

Den Künstlern, Photographen, Autoren und Verlegern,
welche zum Schutze des Urheberrechtes ihre Werke auf dem schweizerischen Handelsdepartement in Bern wollen einschreiben lassen, bietet
diessfalls seine Vermittlung an

Bern, den 8. Januar 1884.

A. Hohl.